

Die Facharbeit – Vorgaben, Hinweise und Tipps

Die folgende Handreichung verschafft den betreuenden Lehrpersonen, Eltern Schülerinnen und Schülern (im Folgenden SuS) eine Übersicht, und soll als Leitfaden dienen. Das Bewertungsraster und die Angaben zu den Punkten sind verbindlich.

Vorwort

Die Anforderungen an die Facharbeit entspringt dem Schulangebot der Alexander-Puschkin-Oberschule. In der 9. Jahrgangsstufe wird nach der Verordnung des Landes Brandenburg, §13, Abs. 4 vom 02. August 2007, eine Facharbeit geschrieben:

Alle Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9 fertigen in einem Fach eigener Wahl eine Facharbeit oder eine Leistungsmappe an oder führen ein Projekt durch und präsentieren die Facharbeit, Leistungsmappe oder das Projekt. Die Facharbeit, Leistungsmappe oder die Durchführung des Projekts sowie die Präsentation werden bewertet. Die Bewertung kann besonders gewichtet werden.

Termine

Die Termine sind auf der ausgegebenen Vereinbarung festgehalten. Die Vereinbarung muss unterschrieben werden und wird der Facharbeit beigelegt. Die Termine dienen der Absprache und Beratung, da die Facharbeit nicht an ein Fach gebunden ist und in Eigenverantwortung verfasst wird.

Das Einreichen eines Erstentwurfs (s. Termine in der Vereinbarung) ist freiwillig und wird ohne Benotung für eine Verbesserung der endgültigen Fassung durchgesehen und zurückgegeben. Eine Korrektur der Rechtschreibung erfolgt durch das Rechtschreibprogramm. Nur schwerwiegende RS-Fehler und grammatisch unglückliche Formulierungen werden angemerkt. Die Facharbeit ist in Standardsprache zu verfassen. Eine Überarbeit des Erstentwurfs muss termingerecht erfolgen.

Die Endfassung ist fehlerfrei und vollständig zum angegebenen Termin abzugeben. Eine verspätete Abgabe ist zu entschuldigen. Sollte keine Entschuldigung vorliegen, dann wird die Note abgesenkt.

Ziele der Facharbeit

Die Facharbeit wird im Rahmen der **Berufsorientierung** geschrieben und soll den SuS die Möglichkeit geben, sich mit einem Berufsbild auseinanderzusetzen, von dem sie annehmen, dass sie dafür die Eignung haben. Hinzu kommt das **methodische Lernen**, was bedeutet, dass sie sich mit Methoden der Textrecherche, aber auch der Texterstellung beschäftigen. Die SuS werden in ihrer Berufsausbildung zum Abschluss der Ausbildung aufgefordert, in einer Facharbeit ein bestimmtes Themenfeld zu bearbeiten und dazu eigenständig Erkenntnisse zu sammeln. Hierauf soll die Facharbeit in Klasse 9 vorbereiten. Dazu gehört auch die Fähigkeit der **Selbstorganisation**, d.h. die Arbeit muss so organisiert werden, dass dafür selbstständig Zeit eingeplant wird. In einer sich technisch schnell wandelnden Welt ist **lebenslanges Lernen** für das spätere Leben und die berufliche Fortentwicklung wichtig. Die SuS gestalten die Facharbeit nach festgelegten Vorgaben. Dies hat den Hintergrund, dass Facharbeiten immer nach bestimmten Vorgaben verfasst werden und die SuS herangeführt werden, Vorgaben für Schreibaufgaben zu folgen.

Bewertung

In der Alexander-Puschkin-Oberschule stellt die Facharbeit **40% der Jahresnote im Fach WAT** dar. Im Fach Deutsch ist die Note für die Facharbeit eine Note der sonstigen Mitarbeit. Das Bewertungsraster am Ende dieser Datei ist für die Fächer Deutsch und WAT ausgelegt. Dort findet man die Punktvergabe. In der Bewertung gehen **20 von 50 Punkten** an die sogenannte **Methode**. Am Ende dieser Handreichung werden die spezifischen Bewertungskriterien an die Methoden dargestellt und einige Hilfestellungen gegeben.

Der Ablauf

Zu Beginn des Schuljahres teilen die SuS mit, zu welchem Beruf die Facharbeit verfasst wird. In den Klassen, in denen SuS beim Praxislernen sind, wird der Beruf zum Thema der Facharbeit, in der das PXL durchgeführt wird. Schülerinnen und Schüler der FOR-Klasse schreiben zum Beruf im zweiwöchigen Praktikum ihre Facharbeit. Es sollen keine Berufe thematisiert werden, die den Besuch einer Universität erfordern; dies kann im Kapitel „Weiterbildungsmöglichkeiten“ aufgegriffen werden.

Die Schulleitung teilt durch Aushang die Betreuer mit, woraufhin ein erstes Treffen durch einen Aushang verabredet wird. Hierbei wird die Vereinbarung unterzeichnet, die auch den Eltern vorzulegen ist und die weiteren Termine regelt. Die Facharbeit ist in die Termine des Schuljahres eingegliedert. Der Austausch zwischen Betreuer und Schüler erfolgt nach individueller Absprache. Hierbei sollen Hilfestellungen bei der Gliederung und der Verwendung der Bausteine (siehe unten) gegeben werden. Auch beim Finden von Informationen kann Hilfestellung geleistet werden. Diese Hilfestellungen berühren nicht die Selbstständigkeitserklärung, solange die Lehrperson oder andere Helfer nicht in die Arbeit eingreifen, also zum Beispiel eigene Kapitel entwerfen und schreiben.

Es gibt die Möglichkeit, eine erste Ausarbeitung im Januar einzureichen und entsprechende Verbesserungsvorschläge durch die betreuende Lehrperson zu erhalten. Um Ostern sollen ausgewählte Informationen aus der Facharbeit vor einer Gruppe von Zuhörern präsentiert werden. Hierfür arbeiten die SuS eine Präsentation aus, die möglichst digital gestützt wird. Auch die Demonstration von Arbeitskleidung, Werkzeugen und anderen Möglichkeiten der Veranschaulichung ist erwünscht.

Die SuS sollen einen Beruf erkunden, den sie perspektivisch als Berufsausbildung anstreben. Beim Verfassen der Facharbeit setzen sie mit allen wichtigen Informationen dazu auseinander. Es kommt vor, dass durch das Praktikum – und auch durch die Auseinandersetzung mit den Bedingungen für die Ausbildung in der Facharbeit – die Feststellung gemacht wird, dass man sich lieber eine andere Berufsausbildung suchen möchte. Das ist völlig in Ordnung und bedeutet, dass der Schüler / die Schülerin sich reflektiert mit dem Thema auseinandergesetzt hat!

Gestalterische Vorgaben (Hilfestellungen Lehrern)

Gestaltung Titelblatt (schön ist auch ein Foto):

<i>erledigt</i>		<i>erledigt</i>	
	„Beruf – Wunsch und Wirklichkeit: <i>der behandelte Beruf</i> “		Schuljahr
	Name		Fach
	Klasse		Thema
	Schule		Abgabedatum

Schreibweise

Schreibprogramm (PC)

Format

DIN A4, einseitig beschrieben

Schrift und Schriftgröße (eins auswählen und dabeibleiben!)

Arial 10, Times New Roman 12, Calibri 11

Zeilenabstand

1,5 zeilig

Ränder

oben, unten und links je 2cm; rechts 4cm

Aufbau (als Kapitelüberschriften formatieren und durchnummerieren)

Einleitung/ Vorüberlegung

Beruf und Berufsbild

Ausbildung/ Studium

Zugangsvoraussetzungen/Dauer/Ablauf/Aufbau/Abschlüsse

Inhalte

Berufsschulen (Region)/ (Hochschulen) (Deutschland)

Vorstellung einer Schule/ (Universität)

Berufsleben

Einsatzmöglichkeiten

Vorstellung eines Betriebes/ einer Institution

Berufsalltag

Weiterbildung/ -entwicklung

Methode: Umfrage / Interview / Flyer / Dokumentation

Schluss (Auswertung; Literaturverzeichnis; Anhang; Selbständigkeitserklärung)

Quellenangaben und Fußnoten: Wann muss ich „zitieren“? Und wie zitiere ich richtig?

Zitierte Texte werden mit einer Quelle ausgewiesen. Die Quelle ist hinter das Zitat in Klammern eingefügt (EBR) oder in einer **Fußnote** angegeben (FOR). **Das Literaturverzeichnis ersetzt nicht die Quellenangabe im Text!**

Alles, was wörtlich aus dem Internet oder Buch abgeschrieben (kopiert) wurde, muss in **Anführungszeichen** gesetzt werden! Zu Beginn werden die Anführungszeichen unten ohne Leerschritt vor das erste Wort gesetzt. Am Ende wird oben das Anführungszeichen ohne Leerschritt nach dem Satzzeichen oder Buchstaben angefügt.

Nicht wörtliche Zitate (also in eigenen Worten ausgedrückt) werden in einen Satz eingebunden, zum Beispiel: *Auf der Homepage des Arbeitsamts findet man die Information, dass die Ausbildung 2-3 Jahre dauert.* Alles muss durch eine Quellenangabe kenntlich gemacht, also sowohl direkte als auch indirekte Übernahmen.

Seitennummerierung

Titelblatt wird nicht nummeriert (einzeln ausdrucken!)

Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert (in den Einstellungen bei der Fußzeile zu finden); bitte die Möglichkeiten des Schreibprogramms nutzen, ein automatisches Inhaltsverzeichnis zu erzeugen.

Anordnung

Titelseite

Inhaltsverzeichnis

Nummerierte Kapitel, nacheinander sortiert, mit gleichmäßigem Abstand

Anhang auf einer neuen Seite beginnend

Selbstständigkeitserklärung auf einer neuen Seite

Anhang

Durch Kapitelüberschrift „Anhang“ kenntlich. Enthält ein Produkt zu einer der 4 „Methoden“ (Interview, Umfrage, Dokumentation, Flyer)

Quellen -/ Literaturverzeichnis

Die Quellenangabe darf kein Suchergebnis sein! Es muss die Quelle angegeben werden, die die Information zur Verfügung stellt. Bei unkorrekter oder fehlender Quellenangabe (und auch bei fehlenden Anführungszeichen!) werden die Punkte nicht vergeben.

Ordentlich werden die Quellen untereinander angeordnet, indem die TAB Taste (Tabulator-Taste) ⇔ zum Einsatz kommt. Sie befindet sich normalerweise links oben auf der Tastatur und regelt ein ordentliches Erscheinungsbild.

Beispiele:

Gedrucktes Buch:

Schanz-Hering, Brigitte, 1992: Around the year. Stuttgart: Ernst Klett Verlag, S. 7 – 9

Internet:

Freie Enzyklopädie Wikipedia „Archimedes von Syrakus“

<http://de.wikipedia.org/wiki/Archimedes> (entnommen am *aktuelles Datum der Entnahme*)

Berufenet:

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null/sucheAZ/kurzbeschreibung&dkz=8202&let=A> (letzter Aufruf am 3. Juli 2022)

Selbstständigkeitserklärung (letzte Seite):

Ich versichere hiermit, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den Werken wörtlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet. Mir ist bekannt, dass nicht gekennzeichnete Entlehnungen aus anderen Werken als Täuschungsversuch gewertet werden kann.

Ort, Datum Unterschrift handschriftlich

Letzte nummerierte Seite _____

Anzahl der Wörter: _____

Heftung

Die Facharbeit kann im Schnellhefter abgegeben werden. Auch eine Klebeverbindung ist möglich, hier muss auf genügend Rand links geachtet werden!

Umfang und Qualität

FOR: 8-10 Seiten Text (ohne Tabellen, Bilder, Grafiken), Einleitungen und Abschluss der einzelnen Kapitel; mit sprachlich geschickten Überleitungen zwischen kopierten Informationen; Einleitungen und Abschluss mit einer Auswertung der Ergebnisse

EBR: 6-8 Seiten Text (ohne Tabellen, Bilder, Grafiken); kopierte Texte mit relevanten Informationen in korrekter Reihenfolge, übergeleitet durch Textbausteine aus den Vorgaben. Die Einleitung enthält die Nennung des Berufs und der Methode. Im Schluss ist eine Einschätzung enthalten, ob der Beruf für eine Ausbildung in Frage kommt.

Die Facharbeit wird zweimal ausgedruckt (1 Ausfertigung für den Betreuer, 1 Ausfertigung für den Schüler / die Schülerin als Orientierung für die Präsentation). In jedem Fall sollte die Facharbeit zum Beispiel in den eigenen Dateien in der Schulcloud gespeichert werden!

Formulierungshilfen – Textbausteine

Einleitung

Formulierungshilfen ermöglichen dem Leser zu verstehen, um welchen Beruf es sich handelt und was dargestellt werden soll. Es empfiehlt sich, die Einleitung am Ende noch einmal zu überprüfen und eventuell umzuformulieren. Hier einige Hilfestellungen:

- *„In meiner Facharbeit möchte ich untersuchen/herausfinden .../ was der, die ... macht / welche Aufgaben ... hat“* *„Diese / Meine Facharbeit untersucht, ...“*
- *„Ich habe von dem Beruf gehört, dass / über den Beruf gelesen, dass ... Das soll in dieser Arbeit überprüft werden.“* *„... werde ich meine Vorstellungen von dem Beruf mit den wirklichen Angaben zu ... vergleichen und auswerten ...“*
- *„Um Näheres über den Beruf des / der ... zu erfahren, werde ich zu folgenden Fragen nach Antworten suchen. ...“* *„Hierfür werde ich im Internet recherchieren / beim BIZ Informationen sammeln ...“*
- *„In meine Arbeit fließen auch praktische Erfahrungen ein, die ich im Praktikum bei ... sammle“* *„... für die Methode ... entschieden, um zu untersuchen ...“*
- *„Im Schlussteil werde ich unter dem Aspekt der Berufsorientierung meine Antworten auswerten / mit meinen Wünschen / meinen Erwartungen vergleichen.“*

Hauptteil

Im Hauptteil geht es darum systematisch Informationen zum Beruf und der Ausbildung zusammenzustellen. Hier werden die Ergebnisse der Recherche zusammengestellt und nach Möglichkeit in eigenen Worten ausgedrückt (Quellenangaben nicht vergessen!). **Eine reine Kopierarbeit ist nicht zulässig.** Es müssen zumindest einleitende und verknüpfende Sätze verwendet werden. Aber: Bei sinnlosem Einsatz werden Punkte abgezogen, überprüfe also deine Sätze.

- *„In diesem Kapitel geht es um ...“* *„Im folgenden Abschnitt stelle ich ... dar...“* *„Der Beruf erfordert .../ Für den Beruf muss man ...“* *„Interessant ist auch ...“*
- *Zum Berufsbild habe ich folgende Informationen bei ... gefunden: ...*
- *Für die Ausbildung zum / zur ... muss folgender Schulabschluss vorliegen. In diesen Fächern muss man besonders gut sein: ... Körperlich sollte man folgende Voraussetzungen erfüllen: ...*
- *Die Inhalte der Ausbildung betreffen ... / Folgendes lerne ich während meiner Ausbildung*
- *Eine Ausbildung kann man an der ... machen. Dort kann ich den Abschluss zur/zum ... machen ... Die Ausbildung dauert ... Jahre. Dafür bin ich teilweise im Betrieb und arbeite im ... Bereich, den anderen Teil der Ausbildung bin ich in der Berufsschule ...*
- *Auf der Homepage der Schule kann ich Folgendes zum Institut finden: Name der Schule, Standort, Anmeldeschluss, Anmeldeadresse, Größe der Schule, Besonderheiten der Schule ...*
- *Das Berufsleben eines / einer ... umfasst viele Bereiche. Zunächst geht es um die Einsatzmöglichkeiten als ...*
- *In meinem Praktikum arbeite ich in ... Name des Betriebes, Ort, Anzahl der Mitarbeiter usw. Hier kannst du auf deine 1. WAT-Aufgabe für den PXL-Hefter zurückgreifen und die Infos verwenden und ergänzen.*
- *Der Berufsalltag eines / einer ... ist abwechslungsreich / enthält keine Überraschungen / ... Beschreibung von täglichen Tätigkeiten und außergewöhnlichen Vorkommnissen /*
- **Eine Auswertung am Ende des Kapitels ist ebenfalls wünschenswert:** *„Was ich bisher noch gar nicht wusste ...“* *„Mir ist neu, dass ...“* *„Das wirkt auf mich, als ob ...“*

Schluss

Im Schlussteil werden die Ergebnisse ausgewertet und ein Fazit zu einer möglichen Ausbildung oder Umorientierung formuliert. Hier findest du Fragen zum Schreiben einer Selbstbewertung bzw. **Auswertung deiner Facharbeit**

- „Die Ergebnisse meiner Facharbeit zeigen mir ...“ „Ich kann nun sehr viel besser einschätzen, ob ...“ „Besonders aufgefallen ist mir ...“ „Mir ist es schwergefallen ...“ „Ich kann mir nun vorstellen / nicht mehr vorstellen ...“

Tipps für die Umsetzung einer der Methoden (20 Punkte von 50!)

Umfrage

Vorüberlegung: 8 P.

Folgende Fragen solltest du dir schriftlich beantworten und in deine Facharbeit übernehmen: Was will ich erfahren? Wen und wie viele kann ich befragen? Wo kann ich die Umfrage durchführen? Wie werte ich die Umfrage aus? Was muss ich beachten/ vorbereiten? Wann treffe ich eine größere Menge an Personen für die Umfrage an? ...

Die Umfrage schriftlich umsetzen in Fragebogen, Säulendiagramm: 6 P.

Der Inhalt deiner Umfrage sollte sich auf dein Praktikum und damit auf deine Facharbeit beziehen. 10 Fragen sind ein angemessener Umfang. Der Gehalt deiner Fragen sollte dir einen Überblick zum Thema geben.

Auswertung: 6 P.

Ergebnisse der Auswertung, zum Beispiel in einem Säulendiagramm dargestellt. Außerdem beantworte folgende Fragen: Welche Schlussfolgerungen ziehe ich aus den Ergebnissen? Haben mich die Ergebnisse überrascht? Entsteht aus den Ergebnissen eine weitere Aktion? Was würde ich bei einer nächsten Umfrage anders machen? ...

Interview

Vorüberlegung: 8 P.

Folgende Fragen solltest du dir schriftlich beantworten und in deine Facharbeit übernehmen: Was will ich erfahren? Was interessiert mich besonders? Wen kann ich befragen? Wie baue ich das Interview auf (vom Allgemeinen zum Persönlichen oder umgekehrt)? Was muss ich beachten (zum Beispiel die Person um Erlaubnis der Aufnahme bitten)? Mit welchem Gerät nehme ich auf? Muss ich noch etwas vorbereiten? ...

Das Interview in Textform bringen: 8 P.

Der Inhalt des Interviews soll angemessen sein und im Umfang 5 komplexe Fragen und 8 – 10 Teilfragen enthalten. Angemessen bedeutet, dass du zum Beruf fragst und persönliche Fragen nur stellst, wenn sie sich auf dein Thema beziehen. Durch das Interview erfährst du zu deinem Beruf Einsichten, die dir im Praktikum so nicht möglich sind.

Auswertung: 4 P.

Beantworte folgende Fragen: Was hat mich überrascht oder beeindruckt? Welche Schlussfolgerungen kann ich aus dem Interview für mich und allgemein ziehen? Was würde ich bei einem nächsten Interview anders machen? ...

Flyer

Vorgangsbeschreibung: 10 P.

Folgende Fragen solltest du dir schriftlich beantworten und in deine Facharbeit übernehmen: Worüber will ich informieren? Nach welchen Kriterien habe ich die Auswahl der Informationen getroffen? Wie kann ich den Flyer gestalten? Mit welchen Mitteln mache ich den Flyer werbewirksam? Wie teuer ist es, den Flyer auszudrucken, wie teuer wäre der Flyer, wenn ich 100 Stück produzieren wollte? ...

Flyer: 8 P.

Informationsgehalt: Dem Leser ist klar, worüber der Flyer informiert. Wesentliche Informationen wie Telefonnummern oder Preise o.ä. sind enthalten

Gestaltung: Schrift und Bild passen zusammen und sind gut zu erkennen und zu lesen.

Auswertung: 2 P.

Beantworte folgende Fragen: Wie schätze ich mein Ergebnis ein? Was ist verbesserungswürdig? Wem habe ich den Flyer gezeigt? Wie ist er von anderen Personen beurteilt worden? Konnte ich für meine Firma werben? Was würde ich das nächste Mal anders machen? ...

Dokumentation

Vorüberlegung: 6 P.

Folgende Fragen solltest du dir schriftlich beantworten und in deine Facharbeit übernehmen: Welches Projekt habe ich mir überlegt? Gab es auch andere Projekte, die ich dann aber wieder verworfen habe? Was erwarte ich von dem Tag mit .../ in ...? Wie kann ich den Tag mit .../ in ... dokumentieren? Wie bereite ich den Tag mit .../ in ... vor? Welches Material muss ich besorgen?

Dokumentation der Durchführung in Text/ Bild: 12 P.

Aufbereitung des Erlebten und Gestaltung in Text und Bild

Auswertung: 2 P.

Wie schätze ich das Ergebnis und den Ablauf von meinem Projekt ein? Was hätte besser laufen können? Welche Unterstützung hatte ich bei meinem Projekt? Wie ist mein Projekt bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen angekommen?

Die Auswertung der Methode

Material: Welche Erfahrungsquellen (z.B. Bücher, Internetseiten, YouTube-Kanäle ...) verwende / habe ich verwendet?

Zeit: Welche Zeit stand mir zur Verfügung, wie viel Zeit habe ich gebraucht, wie habe ich die Zeit eingeteilt?

Arbeitsvorgehen: Womit habe ich begonnen? Welche Arbeitsschritte folgten? Welche Arbeitsschritte waren schwierig, welche waren leicht? Was würde ich das nächste Mal anders machen?

Umstände: Wo wurde die Arbeit überwiegend angefertigt / wo wurde das Projekt überwiegend vorbereitet? Wo konnte ich gut arbeiten? Welche Belastungen störten mich bei den Vorbereitungen / den Arbeiten?

Unterstützung: Wer hat mich mit welchen Ratschlägen unterstützt? Welche Hinweise waren nützlich? Welche Gespräche und welche Auskünfte waren nützlich?

Bewertung der eigenen Leistungen

Stärken der Arbeit: Was ist mir gut gelungen? Womit bin ich zufrieden? Worauf bin ich stolz?

Schwächen: Was ist mir nicht so richtig gelungen? Was würde ich gerne verbessern? Wo waren Schwierigkeiten, die ich noch nicht bewältigen konnte?

Fehlende Informationen, ungünstige Bedingungen: Was hätte ich haben müssen, um diese Arbeit noch besser bewältigen zu können? Was hätte ich vorher wissen müssen, um ein noch besseres Ergebnis zu erzielen?

Kommentiere den Arbeitsprozess: Während (des Interviews / der Umfrage / der Gestaltung / der Durchführung meines Projekts) ist mir aufgefallen, dass ... / hat ... das Gefühl der Sicherheit / der Verunsicherung / der Hilflosigkeit / des Glücks ... in mir ausgelöst, weil ...

Einschätzung der Hintergründe der Leistung

Nützliche Fähigkeiten: Zum Beispiel, Freude an Gestaltung, schnell lesen können, Freude am Umgang mit anderen Menschen, Interesse am Zusammenhang ...

Schwächen, die sich zeigten: Zum Beispiel, es fällt mir schwer, eine Gliederung zu entwerfen / mir strukturierte Notizen zu machen / mich an einen Arbeitsplan zu halten, vor allem, wenn ich ihn selbst angelegt habe

Wo ich mich vermutlich entwickeln muss: Arbeitsweise / Wissensgebiete / Struktur / Zuverlässigkeit / Verantwortung mir selbst gegenüber ...

Bewertungskriterien für die Facharbeit in Klasse 9

Thema: Beruf – Wunsch und Wirklichkeit

Bewertung:

1 Note in WAT für den Inhalt

1 Note in Deutsch für die sprachliche Leistung und die Einhaltung der Formalien

		WAT	Deu
I	Deckblatt		2
II	Inhaltsverzeichnis		2
1	Einleitung/ Vorüberlegung	3	
2	Beruf (genaue Berufsbezeichnung)		
	Berufsbild (Tätigkeitsfeld/ Alternativberufe)	5	
3	Ausbildung/ Studium		
	Zugangsvoraussetzungen/Dauer/Ablauf/Aufbau/Abschlüsse	3	
	Inhalte	2	
	Berufsschulen (Region)/ Hochschulen (Deutschland)	2	
	Vorstellung einer Schule/ Universität	3 (10)	
4	Berufsleben		
	Einsatzmöglichkeiten	2	
	Vorstellung eines Betriebes/ einer Institution	3	
	Berufsalltag	3	
	Weiterbildung/ -entwicklung	2 (10)	
5	Zu einem ausgewählten Punkt eine Methode anwenden:	20	
	Umfrage mit Vorüberlegung und Auswertung		
	Interview mit Vorüberlegung und Auswertung		
	Flyer als Werbung/ Information für einen Ausbildungsberuf/ eine Berufsschule/ einen Ausbildungsbetrieb entwickeln mit Vorgangsbeschreibung		
	Dokumentation: „Ein Tag mit ...“(einem Berufstätigen)/ „Ein Tag in ...“(einem Ausbildungsbetrieb/ einer Berufsschule)		
6	Schluss (-folgerungen, auch zur persönlichen Eignung, Erkenntnisse)	2	
III	Quellen-/ Literaturverzeichnis/ Anzahl der Wörter Hinweis: Wörter zählen und angeben !		5
IV	Selbstständigkeitserklärung		1
	Einhaltung der Formalien (Schrift, Rand, Nummerierung, ...) Lesefreundliche Form		5
	Sprachliche Darstellungsleistung: Präsens verwendet (2) Standardsprache (Ausdruck – nachvollziehbar, verständlich, abwechslungsreicher, korrekter Satzbau 2) Anführungszeichen (2) zugeordnete Quellenangabe (2) Konjunktiv (2)		10
	Sprachliche Korrektheit (Grammatik) und Einhaltung der Schreibregeln (Rechtschreibung)		10
	Gesamtpunktzahl	50	35

Bewertung: WAT

Note	I	II	III	IV	V	VI
FOR	50 - 48	47 - 40	39 - 30	29 - 23	22 - 8	7 - 0
EBR (-10)	40 - 38	37 - 32	31 - 24	23 - 18	17 - 6	5 - 0

Bewertung: Deutsch

Note	I	II	III	IV	V	VI
FOR	35 - 34	33 - 28	27 - 21	20 - 16	15 - 6	5 - 0
EBR (-5)	30 - 28,5	28 - 24	23 - 18	17 - 13,5	13 - 5	4 - 0
LRS (ohne sprachliche Korrektheit)	25 - 24	23 - 20	19 - 15	14 - 11	10 - 4	3 - 0
EBR/ LRS	20 - 19	18 - 16	15 - 12	11 - 9	8 - 3	2 - 0

Bewertung: Sprachliche Korrektheit und Einhaltung der Schreibregeln

Fehlerzahl x 500 : Anzahl der Wörter = Fehlerquotient

Punktzahl:	Fehlerquotient FOR	Fehlerquotient EBR
10	0 - 2,5	0 - 3
8	3 - 5	3,5 - 6
6	5,5 - 7	6,5 - 8,5
4	7,5 - 9	9 - 11
2	9,5 - 11	11,5 - 13
0	ab 11,5	ab 13

Vereinbarung gemäß §13, Abs. 4, SEK-I Verordnung vom 02. August 2007

(4) Alle Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9 fertigen in einem Fach eigener Wahl eine Facharbeit oder eine Leistungsmappe an oder führen ein Projekt durch und präsentieren die Facharbeit, Leistungsmappe oder das Projekt. Die Facharbeit, Leistungsmappe oder die Durchführung des Projekts sowie die Präsentation werden bewertet. Die Bewertung kann besonders gewichtet werden.

Name des Schülers:

Gewähltes Fach:

Art der Projektarbeit:
(Facharbeit, Leistungsmappe, Projekt)

Thema:

Berufsbezeichnung:

Betreuende Lehrkraft:

Termin der Abgabe:

Termin der Präsentation:

Wahrgenommene Termine zur Begleitung der Arbeit:

Datum / Inhalt der Beratung	Unterschrift Lehrkraft
Erstbesprechung	
Vorlegen des Entwurfs	
Absprache zur Präsentation	

Schüler

Eltern

Lehrkraft